

### Besorgniserregender Fachärztemangel

*Biel, 20. Februar 2020*

**Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat mit der Vorsteherin des Kantonsarztamtes Kontakt aufgenommen. Er teilt die Sorgen der Bevölkerung in der Region angesichts des Fachärztemangels in bestimmten medizinischen Bereichen, namentlich in der Urologie – die Zeitung BIEL BIENNE<sup>1</sup> berichtete darüber – und verlangt vom Kanton Erklärungen und eine Situationsanalyse.**

Nachdem ein Urologe in den Ruhestand getreten ist und sich die Bieler Spitäler vergebens um eine Nachfolgeregelung bemüht haben, muss festgestellt werden, dass es im Vergleich zu anderen Kantonsgebieten heute in unserer Region einen Fachärztemangel gibt. Laut heutigem Informationsstand scheint es, als sei die Region Biel in Bezug auf Fachärztinnen und Fachärzte unterdotiert. So müssen im Bereich der Urologie Patientinnen und Patienten für einen Arzttermin bis zu fünf Wochen warten. Für französischsprachige Patientinnen und Patienten ist die Situation noch kritischer, weil es im Kanton Bern offenbar noch weniger Fachärzte gibt, die Französisch sprechen.

Aus Sorge um das Recht der Patientinnen und Patienten auf eine gute Versorgung in ihrer Muttersprache und ganz allgemein um die Situation in der Region Biel-Seeland-Berner Jura hat der RFB Kontakt mit der Vorsteherin des Kantonsarztamtes aufgenommen. Er fordert Gespräche, um zu beurteilen, inwieweit die Sprache bei der Versorgungsabdeckung sowie bei der Erteilung von Berufsausübungs- bzw. Praxisübernahmebewilligungen berücksichtigt wird.

#### Notiz an die Redaktionen

*Alle vom RFB veröffentlichten Dokumente (Medienmitteilungen, Stellungnahmen, Ziele) stehen auf der Website [www.caf-bienne.ch](http://www.caf-bienne.ch) zur Verfügung.*

*Weitere Informationen erteilen:*

- *Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15*
- *Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92*

---

<sup>1</sup> Zeitung BIEL BIENNE: Ausgabe vom 11./12. Dezember 2019, Rubrik Meinung (S. 9): Mario Cortesi, «2,5 für 200 000»; Ausgabe vom 22. Januar 2020, Rubrik Aktuell (S. 3): Mohamed Hamdaoui, «Alarmglocken läuten».